

## Rust-Oleum und Mathys

Rust-Oleum und Mathys gehören zu RPM International Inc., einem amerikanischen Weltmarktführer auf dem Gebiet der Herstellung von Spezialcoatings. (Gehört zu den 10 grössten Farbenherstellern weltweit). Dank der Bündelung ihrer Kräfte können RUST-OLEUM und MATHYS ihren Kunden eine gemeinsame, in nahezu 250 Jahren aufgebaute Erfahrung im Farbensektor bieten. Die Zusammenlegung des Know-hows beider Firmen eröffnet mehr Möglichkeiten, neue Lösungen und zukunftsweisende Innovationen.



Der Entstehung der RUST-OLEUM Coatings liegt eine faszinierende Geschichte zugrunde. Ein in Schottland geborener Seekapitän, Robert Fergusson, merkte eines Tages, dass die Korrosion des rostigen Decks seines Schiffes durch Fischöl, das zufällig auf die rostigen Stellen gelangt war, gestoppt wurde.

Diese Entdeckung inspirierte den Kapitän zur Entwicklung der ersten Rostschutzfarbe auf der Basis von Fischöl. Das war jedoch alles andere als einfach. Nachdem er sich in New Orleans niedergelassen hatte, führte Kapitän Fergusson jahrelang Versuche durch, um seine Idee zu verwirklichen.

Endlich, im Jahr 1921, wurden seine Bemühungen von Erfolg gekrönt. Er perfektionierte eine Farbe, die den Rost stoppte, innerhalb von nur einer Nacht trocknete und keinen unangenehmen Geruch hinterliess. Die RUST-OLEUM Corporation war geboren. Heute ist RUST-OLEUM Corporation ein weltweit führender Lieferant von Schutzfarben und Coatings, sowohl für den Konsumentenmarkt als auch für industrielle Abnehmer. Neben den berühmten Rostschutzfarben reicht die Produktpalette von dekorativen Farben bis hin zu langlebigen industriellen Coatings u.a. für Dachreparaturen. Auch heute noch, nach über 80 Jahren, lebt der Geist der Innovationsfähigkeit, Entschlossenheit und Hingabe, mit der Kapitän Fergusson die Entwicklung des ersten Rostschutzmittels vorantrieb, in den Produkten von RUST-OLEUM fort.



Martin MATHYS wurde 1821 als einer der Söhne eines Bauern in Zeelhem (dem heutigen Zelem, einem Gemeindebezirk von Halen, Belgien) geboren. Die Entscheidung Martins gegen den Beruf als Landwirt war eine grosse Enttäuschung für seinen Vater. Sein Interesse zielte nun einmal sehr viel stärker auf die Industrie und die Vielzahl der sich darin vollziehenden revolutionären Erfindungen.

Bei seinem neuen Arbeitgeber, einem Importeur französischer Lacke, u.a. für die Möbelindustrie, lernte Martin die kaufmännischen Aspekte der Wirtschaft kennen. Bei seinen Kundenbesuchen wurde seine Faszination für hochglänzend lackierte luxuriöse Möbel und insbesondere für die dabei verwendeten Lacke auf Alkoholbasis geweckt.

Nachdem Martin einmal verstanden hatte, wie diese Lacke hergestellt wurden, versuchte er, einen Lack von höherer Qualität zu entwickeln, der eine Lösung für die von den Kunden beklagten Nachteile bieten sollte. Einer der kritischen Punkte stellte die Kochtemperatur des Harzes dar. Die Herstellung des Lackes gelang ihm ohne Zuhilfenahme teurer Thermometer – einfach mit Brot. Der Grad der Verfärbung zeigte nämlich genau an, was er brauchte. 1845

mietete Martin MATHYS in Ninove, in der Nähe von Brüssel, eine Halle und begann mit der Produktion von Lacken für die Möbelindustrie. Nicht viel später entschloss sich der erfolgreiche Martin zum Bau einer eigenen Fabrik in seiner Geburtsstadt. Und das war der Anfang der Firma MATHYS, die über 150 Jahre lang selbständig weiter bestehen sollte.

MATHYS konnte in dieser Zeit zahlreiche technologische Innovationen im Bereich der Wasserabdichtung und der wasserverdünnbaren Rostschutzmittel realisieren. Die daraus entwickelten Erzeugnisse sind eine Gewährleistung für hochwertige Qualität, Dauerhaftigkeit und höchste Wirtschaftlichkeit.